

Sprachliche Aspekte des Reisens in Mittelalter und Früher Neuzeit

Die interdisziplinär ausgerichtete Tagung nimmt die sprachliche Seite des beruflichen und privaten Reisens in Mittelalter und Früher Neuzeit in den Blick und fragt nach Aspekten des Fremdsprachengebrauchs und des Fremdsprachenlernens. Es geht ebenso um Sprachkontaktsituationen, um spezifische Gegebenheiten einzelner Reisetext-Textsorten und um Sprachgrenzen und Sprachvariation wie um Sprachlehrwerke und um die sprachlichen Anforderungen einzelner Reisetypen, etwa der Kavaliertour oder der Bildungsreise.

Dabei werden Fragen wie die folgenden erörtert:

- Wie konnte man sich sprachlich auf Reisen vorbereiten?
- Wie wurden Sprachbücher und Grammatiken eingesetzt?
- Welche Schwierigkeiten bereiteten Sprachgrenzen?
- Wie wird in Quellen über Sprachkontaktsituationen und über gelungene und gescheiterte Verständigung berichtet?
- Wie beeinflussen Reisen das Wissen über fremde Sprachen?

Im Rahmen der Tagung wird die Ausstellung „Sprache unterwegs. Verständigung auf Reisen 1500 – 1800“ eröffnet, die bis zum 3. März 2012 in der Staatsbibliothek Bamberg präsentiert wird.

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!



Tagungsorte

Staatsbibliothek Bamberg (SBB)
Domplatz 8, Neue Residenz

Universität Bamberg (U5)
An der Universität 5, Raum 222

Kontakt

Prof. Dr. Matthias Schulz
Professur für Deutsche Sprachwissenschaft /
Deutsch als Fremdsprache
matthias.schulz@uni-bamberg.de
Tel: 0951 863-2141

Gefördert durch



ZeMas
Zentrum für Mittelalterstudien

Universität Bamberg



Sprachliche Aspekte des Reisens in Mittelalter und Früher Neuzeit

Kolloquium vom
25. bis 26. November 2011

Abbildung: Matthiae Kramers vollkommene toscanisch- und romanisch-italianische Grammatica. Nürnberg 1738 (SB Bamberg, Phil.o.548)

Freitag, 25.11.2011

Staatsbibliothek Bamberg

13.00 – 13.30 Uhr

Begrüßung, Einleitung

Sprachkontaktsituationen auf der Reise

13.30 – 14.00 Uhr

Peter Bruns (Bamberg):

Kult(ur)- und Volkssprachen im Christentum entlang der Seidenstraße – Historische Bemerkungen zum Itinerar des Wilhelm von Rubruk

14.00 – 14.30 Uhr

Mark Häberlein (Bamberg):

Situationen des Sprachkontakts in den Berichten deutscher Orient- und Asienreisender des 16. und 17. Jahrhunderts

14.30 – 15.00 Uhr: Diskussion

15.00 – 15.30 Uhr: Kaffeepause

Reisetexte und ihre Sprache

15.30 – 16.00 Uhr

Gerhard Diehl (Göttingen):

Adjektivischer Beschreibungswortschatz in Reiseberichten

16.00 – 16.30 Uhr

Werner Taegert (Bamberg):

Aspekte der Sprachenwahl in Stammbüchern

16.30 – 17.00 Uhr: Diskussion

17.00 – 17.15 Uhr: Kaffeepause

Zeitreise – Sprachreise

17.15 – 17.45 Uhr

Anthony Rowley (München):

Eine sprachliche Reise in die Zeit der Minnesänger

17.45 – 18.00 Uhr: Diskussion

Vernissage

mit Gang durch die Ausstellung

18.15 Uhr

Matthias Schulz, Peter Hinkelmanns, Filip Kletnikov, Anna Rau, Jennifer Richter, Andrea Stocker (Bamberg):

Sprache unterwegs.

Verständigung auf Reisen 1500 – 1800

ab 20.00 Uhr: Abendessen

Samstag, 26.11.2011

An der Universität 5, Raum 222

Sprachgrenzen und Sprachvariation

9.00 – 9.30 Uhr

Jörg Stahlmann (Bamberg / Ebermannstadt):

Sprachgrenzen in einer fiktionalen Welt – Reisende im Kosmos der Tristan-Romane

9.30 – 10.00 Uhr

Martin Behr (Erlangen):

Buchdruckerwanderungen und ihre Folgen für Sprach austausch und Varietätenabbau

10.00 – 10.30 Uhr: Diskussion

10.30 – 10.45 Uhr: Kaffeepause

Sprachlehr- und Sprachunterrichtswerke

10.45 – 11.15 Uhr

Christine Ganslmayer (Erlangen):

Joannes Angelus a Sumaran, Thesaurus fundamentalis quinque linguarum, Ingolstadt 1626

11.15 – 11.45 Uhr

Barbara Kaltz (Freiburg):

Erwerb des Französischen als Fremdsprache durch deutsche Männer „von Condition“ im frühen 18. Jahrhundert

11.45 – 12.15 Uhr: Diskussion

12.15 – 13.15 Uhr: Mittagessen

Sprachenlernen und Reiseformen

13.30 – 14.00 Uhr

Helmut Glück (Bamberg):

Die Kavaliersreise als Lerngegenstand in Sprachbüchern der Frühen Neuzeit

14.00 – 14.30 Uhr

Konrad Schröder (Augsburg):

Der Iter Litterarius als sprachliche und kulturelle Grenzüberschreitung – Zu den fremdsprachendidaktischen Aspekten der Auslandsreise

14.30 – 15.15 Uhr: Abschlussdiskussion

Reisemitbringsel

15.30 – 16.30 Uhr

Lisa von Stern (Bamberg):

Führung: Der Bamberger Kreuzweg und seine Inschriften als „Reisemitbringsel“ des frühen 16. Jahrhunderts
